

## MASTER:ONLINE INTEGRIERTE GERONTOLOGIE (STUTT GART)

### *Anbietende Institution des Studiengangs*

Universität Stuttgart  
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft

### *Ziel des Studiengangs*

Mit dem Studiengang Integrierte Gerontologie reagiert die Universität Stuttgart auf die gesellschaftlichen und individuellen Herausforderungen, die mit dem demographischen Wandel verbunden sind. Das innovative und zukunftsorientierte Studienkonzept steht unter dem Motto Altern gestalten – Innovation 50+. Der berufsbegleitende Studiengang integriert ingenieur-, sozial- und verhaltenswissenschaftliches, medizinisches und methodisches Wissen in gerontologische Fragestellungen und umgekehrt. Die Absolventinnen und Absolventen bekommen durch den fachübergreifenden Ansatz einen umfassenden Einblick in die beteiligten Disziplinen. Das bedeutet nicht, dass sie die Experten der beteiligten Fächer quasi auf der Schmalspur ersetzen sollen, sondern in ihren Arbeits-, Kommunikations- und Entscheidungsprozessen deren fachspezifische Aspekte nachvollziehen und dadurch die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft fundiert analysieren und gestalten können.

### *Aufbau des Studiums*

MASTER:ONLINE Integrierte Gerontologie ist ein onlinebasierter Studiengang, die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Der Studiengang ist inhaltlich in fünf Modulcontainer gegliedert, die das gesamte fachliche Spektrum abbilden:

- Technik und Wohnumfeld
- Gerontotheorien
- Intervention und Modifikation
- Methoden
- Demografie und Gesellschaft

In jedem Modulcontainer muss die angegebene Anzahl an Leistungspunkten (LP) erreicht werden. Können in einem Modulcontainer mehr Leistungspunkte als erforderlich gesammelt werden, besteht die Möglichkeit zwischen den Modulen zu wählen. Mehr als 80 Prozent der Inhalte sind über das Internet verfügbar. Die Lerninhalte sind praxisbezogen aufbereitet und werden fast ausschließlich online bereitgestellt, vermittelt und betreut. Zur individuellen Betreuung und Beratung werden sämtliche synchrone und asynchrone Mittel der Kommunikation eingesetzt. Ca. zwei jeweils dreitägige Präsenzphasen im Jahr finden an der Universität Stuttgart statt. Siehe auch: [www.master-gerontologie.de](http://www.master-gerontologie.de)

### *Schwerpunkt des Studiums*

Der Studiengang qualifiziert Experten/innen des Alters und des Alterns für ein enorm wachsendes und zukunftsweisendes Berufsfeld. Die Module sind didaktisch so konzipiert, dass sie einen starken Bezug zu den jeweiligen Arbeitsfeldern herstellen und insbesondere in den Ingenieurs- und Sozialwissenschaften mit fallbasierten Lernmethoden arbeiten. Die inhaltliche Ausrichtung einer Projektarbeit im siebten Semester bzw. der Masterthesis kann je nach individueller Neigung frei gewählt werden.

### *Abschluss*

Die universitäre Weiterbildung schließt mit einem international anerkannten Abschluss ab. Absolventinnen und Absolventen erwerben den Master of Science. Mit dem Erwerb des Mastergrads ist die Berechtigung zur Promotion verbunden. Der Studiengang ist durch die „Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen“ (AQAS) akkreditiert.

## MASTER:ONLINE INTEGRIERTE GERONTOLOGIE (STUTT GART)

### *Studiendauer*

Die Vergabe des Master-Titels erfolgt mit 300 Leistungspunkten (ECTS-Punkten) in Summe. Studienbewerber/innen mit anerkannten 180 ECTS müssen insgesamt mindestens 120 ECTS erwerben. Berufsbegleitend werden durchschnittlich zwei Module pro Semester empfohlen. Der Gesamtwokload pro Semester liegt dann bei etwa 12 bis 18 Stunden pro Woche und die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen sowie berufliche Kompetenzen können angerechnet werden und die Studiendauer verkürzen.

### *Zulassung und Bewerbungsvoraussetzung*

MASTER:ONLINE Integrierte Gerontologie richtet sich an Berufstätige, die sich parallel zu ihrer Tätigkeit weiterbilden möchten. Bewerben können sich Akademiker und Akademikerinnen aller Fachrichtungen, insbesondere solche mit einem Abschluss in Gerontologie, Medizin, Psychologie, Pflegewissenschaften oder Ernährungs-, Ingenieurs-, Sport- und Bewegungswissenschaften, Architektur, Ökonomie und Sozialwissenschaften mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung.

### *Bewerbungsverfahren*

Die Bewerbung erfolgt über einen Zulassungsantrag. Dieser muss brieflich beim Studiensekretariat des Studiengangs eingereicht werden. Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt und beinhaltet neben dem formalen Nachweis der Voraussetzungen (Studienabschluss und zweijährige praktische Erfahrung) anhand der Bewerbungsunterlagen auch ein persönliches Auswahlgespräch mit den Studierenden, in dem die fachspezifische Eignung geprüft wird. Die Entscheidung über die Empfehlung zur Zulassung erfolgt durch den Zulassungsausschuss.

### *Kosten*

Die Studiengebühren werden semesterweise erhoben. Pro ECTS fallen ca. 130 Euro an. Die Gebührenhöhe richtet sich nach Anzahl und Umfang der belegten Module. Ein Modul kostet 690 Euro und umfasst sechs ECTS. Pro Semester fallen außerdem Prüfungs- und Verwaltungsgebühren in Höhe von 250 Euro an. Bei Vollbelegung aller Module und dem Erwerb von 120 ECTS fallen in acht Semestern 15.716 Euro an. Darin ist auch der Studentenwerksbeitrag an die Universität Stuttgart enthalten. Weiterbildungskosten können steuerlich geltend gemacht werden.

---

### *Kontakt*

#### **Universität Stuttgart**

Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Schlicht  
Allmandring 28  
70569 Stuttgart / Germany

wolfgang.schlicht@inspo.uni-stuttgart.de  
www.master-gerontologie.de



**MASTER:ONLINE**  
Integrierte Gerontologie

## MASTER:ONLINE INTEGRIERTE GERONTOLOGIE (STUTTGART)



[1] Gemeinsam statt einsam



[1] Selbstbestimmt Wohnen



[1] Aktiv Altern

### Beispiel eines Modulaufbaus: „Wohnen und Quartier“

Der demografische Wandel ist die Herausforderung für die Entwicklung des Wohnungs- und Städtebaus der kommenden Jahre. Wir werden es nicht nur mit einer wachsenden Zahl älterer Menschen zu tun haben, Stichworte wie „Aktiv Altern“, „Gemeinsam statt einsam“, „Selbstbestimmt Wohnen“ usw. verweisen auf veränderte Bedürfnisse und Erwartungshaltungen der Älteren: Nachgefragt werden Wohn- und Lebensformen, die durch eine Kombination von räumlichen und sozialen Angeboten eine möglichst lange selbstständige, individuelle Lebensführung in Wohnung und Quartier gewährleisten und die langfristig bezahlbar sind.

Für Akteure in Verwaltung oder Unternehmen wird daher eine umfassende Kenntnis der Voraussetzungen für ein bedarfsorientiertes Wohnen im Alter in Neubau und Wohnungsbestand immer wichtiger: von der städtebaulichen Ebene, Quartierskonzepten, Grundrisslösungen und Organisationsmodellen für unterschiedliche Wohnformen bis hin zur Detailfragen der Wohnungsausstattung. Daraus abgeleitet wurde das Modul „Wohnen und Quartier“ in vier Teilbereiche gegliedert:

1. Warming up und Wohnbedürfnisse
2. Räumliche und soziale Rahmenbedingungen für das Wohnen im Alter
3. Wohnformen mit Unterstützungspotential
4. Potentiale im Quartier

Die erläuterten Inhalte werden gemeinsam anhand von Fallbeispielen analysiert und diskutiert. Jeder Studierende recherchiert und analysiert in der Folge eigenständig ein Altenwohnprojekt. In der abschließenden Präsenzphase werden die Projektanalysen präsentiert, eine Tagesexkursion zu verschiedenen best-practice Beispielen im Stuttgarter Raum vertiefen die Erkenntnisse.